

Liebe Frauen,

pünktlich zum 8. März erscheint der neue Löwinnen-Newsletter.

Der internationale Frauentag

steht im Mittel- und Blickpunkt dieser Ausgabe. Es geht um Frauen, Politik und Kultur, aber vor allem um Frauen in Politik und Kultur:

Welche Rolle werden Frauen bei der Europawahl 2009 spielen? Für die Spitzenämter sind sie bisher nicht vorgesehen. „Ist keine der 250 Millionen Frauen der EU gut genug?“, fragt Females in Front. Feminismus ist Pop, zumindest im neuen Frauenmagazin „Missy Magazine“. Wir haben reingelesen und finden, es lohnt sich. Zum 13. Mal würdigte der Femina Film Preis im Rahmen der Berlinale die hervorragende, künstlerische Leistung einer Frau. Dazu mehr in diesem Newsletter.



Außerdem haben wir Ihnen eine Auswahl von Veranstaltungen rund um den Frauentag zusammengestellt.

Auch in dieser Ausgabe möchten wir eine erfolgreiche Löwin porträtieren: die Künstlerin Julia von Randow.

Möglicherweise ist es der beste Lebensratgeber, auf jeden Fall ist dieses Handbuch ein Stück Weltliteratur. Deshalb haben wir Balthasar Graciáns „Handorakel und Kunst der Weltklugheit“ auf den Nachttisch gelegt. Vorgestellt wird dieses erlesene Buch von Susanne Rothe.

Was liegt auf Ihrem Nachttisch? Möchten Sie eigene Projekte vorstellen? Von Erfolgsgeschichten berichten oder Veranstaltungen ankündigen? Das Redaktionsteam freut sich über Ihre Mitarbeit, über Kommentare und Anregungen. Beiträge bitte an info@die-loewin.de, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15. Mai 2009.

Einen schönen Start in den Frühling wünscht Ihnen

Saskia Thiel + das Redaktionsteam

Inhalt

1. Die erfolgreiche Löwin – Portrait von Julia von Randow.....S.2
2. FrauenspotsS.3
 - 2.1. Internationaler Frauentag

2.2. Equal Pay Day	
2.3. Das Missy Magazine	
2.4. Females in Front	
2.5. Femina Film Preis	
3. Auf den Nachttisch gelegt ... – der Literaturtipp.....	S.6
4. Veranstaltungshinweise.....	S.7
4.1. Internationaler Frauentag	
4.2. Andere Termine	
5. Impressum	S.9

1. Die erfolgreiche Löwin

Die Visionärin

Die Künstlerin Julia von Randow gehört seit kurzem zum Leitungsteam des Lette-Vereins - und hat bereits einiges verändert

Wer abends um acht Uhr noch durch die Gänge des Lette-Vereins streift, braucht gute Nerven. Die Bewegungsmelder registrieren jedes Lebenszeichen und alarmieren nicht etwa still und leise einen Wachschützer sondern lösen eine ohrenbetäubende Sirene aus. Julia von Randow kennt das - sie zuckt nicht mal mehr zusammen, wenn der Alarm schrillt. Oft arbeitet sie um diese Uhrzeit noch in ihrem Büro. Auch am Wochenende kann man der 52-Jährigen öfter am Viktoria-Luise-Platz in Schöneberg begegnen.

Julia von Randow ist seit Mitte der 90er Jahre an der Berufsfachschule für Design des Lette-Vereins. Begonnen hat die ehemalige Kunststudentin als Dozentin für computergestütztes Design. „Ich habe mich direkt nach meinem Abschluss als Meisterschülerin für eine Computer-Fortbildung angemeldet - das war damals noch ungewöhnlich, Design und Computer miteinander zu verbinden“, erzählt Julia von Randow. Dass sie ein Gespür für zukünftige Entwicklungen hat, zeigt sich nicht nur in ihren künstlerischen Arbeiten. Auch ihr Berufsleben zeugt von ungewöhnlichen und visionären Ideen. Etwa als sie Frauenbeauftragte des Lette-Vereins wurde. Ihre Idee: eine Sitzung so anzuleiten und zu moderieren, dass die teilnehmenden Frauen sich tatsächlich trauen, Sorgen und Nöte aber auch Wünsche hinsichtlich ihres Arbeitsumfeldes zu äußern. „Ich sehe mich eher als Moderatorin denn als Sitzungsleiterin. Und ich eröffne gerne Räume für Ideen“, so von Randow.



Das nötige Know How holte sie sich während der Fortbildung für Frauen mit Leitungsaufgaben beim Berliner Frauenbund. Und am Ende des einjährigen Lehrgangs war sie nicht nur eine Frauenbeauftragte die moderieren konnte. Auch die Löwin war geboren. Nach einem Jahr Intensiv-Coaching wollte Julia von Randow Verantwortung übernehmen - für die Frauen UND die Männer im Lette-Verein. Entsprechend bewarb sie sich auf die freigewordene Leitungsstelle der Berufsfachschule für Design. Und: sie bekam die Stelle. Seit einem halben Jahr ist sie nun eine von drei Leitenden des Lette-Vereins.

Und sie hat bereits einiges verändert. „Bevor ich hier angetreten bin, gab es eher Bestrebungen, die drei Schulen getrennt voneinander zu führen. Neu ist, dass wir drei Leiter der Schulen nun ein Team bilden. Und auch die elf Abteilungsleiter setzen sich regelmäßig mit an den Tisch.“ Ihre Frauenrolle sieht sie dabei sehr selbstbewusst: „Ich gehe vielleicht intuitiver an Dinge heran, aber davon können die anderen nur profitieren.“

Ihre zupackende Energie kommt vor allem den 1100 Schülerinnen und Schülern zugute. Ihr Schwerpunkt ist die Multidisziplinarität. Ein solches schul- und abteilungsübergreifendes Projekt für den gesamten Lette-Verein ist die Bio-Zertifizierung der Großküche. Die Modedesigner entwarfen Outfits für das Servicepersonal, Grafikdesigner entwickelten das Erscheinungsbild, und die Fotodesigner erstellten die fotografische Dokumentation. Von Randow: „In diese Richtung möchte ich noch mehr bewegen: ausbildungsübergreifende strategische Leitlinien im Team entwickeln und abstimmen.“ Und dafür arbeitet sie gerne mal am Wochenende oder abends im Lette-Verein (www.lette-verein.de).

Britta Geithe

2. Frauenspots

2.1. Internationaler Frauentag 2009

Der Internationale Frauentag wird weltweit seit über 90 Jahren von den unterschiedlichsten Frauenorganisationen im März begangen; in vielen Ländern des ehemaligen „Ostblocks“ ist er sogar gesetzlicher Feiertag. Er entstand in Europa in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen, dessen Einführung sich dieses Jahr zum 90. Male jährte (Mehr zur Geschichte <http://www.frauennews.de/themen/taggesch.htm>)



Der diesjährige Internationale Frauentag des DGB steht unter dem Motto „Frauen bestimmt“. Frauen bestimmen mit: Im Betrieb und in der Dienststelle, in Politik und Gesellschaft. Ganz besonders auch in diesem Jahr mit den zahlreichen deutschen und den europaweiten Wahlen. Aber es bedeutet auch, dass Frauen ihre Forderungen nach Chancengleichheit, Existenzsicherung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und nach Entgeltgleichheit artikulieren und durchsetzen.

Im letzten Jahr kam ein besonderer Kommentar von der luxemburgischen EU-Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien, Vivian Reding. Sie sprach sich für eine Abschaffung des Internationalen Frauentags aus: „Solange wir einen Frauentag feiern müssen, bedeutet das, dass wir keine Gleichberechtigung haben.“

Wir dürfen gespannt sein, was uns der Frauentag dieses Jahr zu bieten hat an Veranstaltungen und klugen Kommentaren in den Medien und Versprechungen von unseren Politiker/innen.

2.2. Equal Pay Day

Bekommen Sie, was Sie verdienen?

Unter diesem Motto fand 2008 der erste Equal Pay Day statt. Fakt ist: Über 20 Prozent der Frauen in Deutschland verdienen weniger als ihre männlichen Kollegen.



Das Frauennetzwerk *Business and Professional Women* setzt sich für gleiche Bezahlung ein und ruft auch in diesem Jahr zu einem bundesweiten Aktionstag auf, um das Thema stärker in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen. Und Sie? Bekommen Sie, was Sie verdienen? – Am **20.3.2009** ist **Equal Pay Day**.

Aktuelle Infos unter www.equalpayday.de

Saskia Thiel

2.3. Das Missy Magazine

Was ist Missy?

Missy ist ein „Magazin für junge Frauen, das über Popkultur, Politik und Style berichtet. Mit dem gegebenen Humor und einer feministischen Einstellung. Ohne Diäten und anderen Quatsch.“ <http://missy-magazine.de/faq/>

Vor gerade mal einem Jahr haben die Missy-Magazin-Erfinderinnen den ersten Platz des Hobnox Evolution Contests gewonnen. Das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro erleichterte die Realisierung erheblich, so dass man die erste Ausgabe schon im Oktober 2008 kaufen konnte.

Die Mischung ist vielfältig: Ein Interview mit der 18-Jährigen österreichischen Musik-Newcomerin Anja Plaschg, alias Soap & Skin, die auch auf dem Cover zu sehen ist. Eine Fotostrecke über „Nerdinnen“ beziehungsweise „glamouröse Streberinnen“, ein Kamasutra-Test mit Unterhaltungswert. Sowie das Porträt einer libanesischen Verlagserbin und ein Bericht über Genitalverstümmelung in Burkina Faso.

Schön ist auch unter dem Obertitel „Vor uns“, ein Porträt über Zelda Faye Fitzgerald, das danach fragt, was heute wohl aus ihr geworden wäre.

Näheres – nicht nur – über das Missy Magazine findet sich auf der Webseite, die auch in der Zeit zwischen den Ausgaben immer mal einen Blick wert ist.

Vier Mal pro Jahr soll das Magazin erscheinen, die zweite Ausgabe ist seit dem 2. März 2009 in allen Bahnhofs- und Flughafen-Buchhandlungen erhältlich. Und so wirbt Missy um Abonnentinnen: „Tu Gutes. Sei nett zu deiner Mama. Abonniere Missy!“

2.4. Females in Front

In diesem Jahr werden in der Europäischen Union vier Spitzenämter (Ratspräsident/in, Parlamentspräsident/in, Kommissionspräsident/in und der /die Hohe Vertreter/in für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik) vergeben. Bisher ist für keinen dieser Top-Jobs eine Frau vorgesehen.

Sind auch Sie der Meinung, dass mindestens einer dieser europäischen Spitzenjobs von einer Frau besetzt werden sollte?

Dann unterstützen Sie mit Ihrer virtuellen Unterschrift die Kampagne der dänischen Europaabgeordneten Christel Schaldemose.

Kommen eine Million Unterschriften zusammen, muss die Europäische Kommission tätig werden.

Die Chancen stehen gut.

Infos unter: www.femalesinfront.eu



Marianne Ludwig

2.5. Femina Film Preis

Verband der Filmarbeiterinnen kürt beste Szenenausstatterin im Berlinale-Wettbewerb

Die Gewinnerin des Femina Filmpreises 2009 ist die Szenenbildnerin Silke Fischer. Sie wurde für die Ausstattung des Wettbewerbsbeitrags und Bärenabräumers „Alle Anderen“ von Maren Ade ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit den Worten: Der Raum ist in besonderer Weise integraler Bestandteil der Geschichte und der Darstellung. Das Szenenbild erzählt uns, was die Dialoge sensibel auslassen und liefert den Schauspielern psychologische Anhaltspunkte für ihr Spiel. Es macht die nicht

anwesenden Eltern des männlichen Protagonisten fast zu lebendigen Mitspielern. Ihre Präsenz im Haus zwingt uns permanent die Erwartungen mitzulesen, denen Chris sich ausgesetzt fühlt. Der eigen-ständige Gestaltungswille von Silke Fischer wird nie zum Selbstzweck.

Der Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Und er wird seit mittlerweile dreizehn Jahren vom Verband der Filmarbeiterinnen für hervorragende künstlerische Leistungen einer Technikerin alljährlich auf der Berlinale verliehen. Herzlichen Glückwunsch Silke Fischer!



Jurorinnen Erica von Moeller, Maria Gruber und Maren Kroymann sowie Verbandsvorsitzende Silvana Abbrescia-Rath mit der Gewinnerin Silke Fischer nach der Preisverleihung (v.li.n.re.)

3. Auf dem Nachttisch gelegt...

Soziale Kompetenz: Tipps aus dem 17. Jahrhundert

Alles hat heutzutage seinen Gipfel erreicht, aber die Kunst, sich geltend zu machen, den höchsten, so beginnt das 1647 erschienene „Handorakel - und Kunst der Weltklugheit“ des Balthasar Gracián (1601-1658).

Die Aphorismensammlung des spanischen Jesuiten wendet sich an den „klugen Weltmann“ seiner Zeit und beruht auf großer Menschenkenntnis und Einsicht in zwischenmenschliche Beziehungen, so dass Frau und Mann im beruflichen und familiären Alltag auch heute noch von der Lektüre profitieren können.

Sätze wie „Herz und Kopf – die beiden Pole der Sonne unserer Fähigkeiten ... Verstand reicht nicht hin, Gemüt ist erfordert ...“ (Text 2), lassen mich an emotionale Kompetenz denken; „Sich zu entziehen wissen ... Es gibt fremdartige Beschäftigungen, welche die Motten der kostbaren Zeit sind! ...“ (Text 33) erinnert an Zeitmanagement; „Zu schätzen wissen ... Der Weise schätzt alle, weil er in jedem das Gute erkennt und weiß, wie viel dazu gehört, eine Sache gut zu machen ...“ (Text 195) beschreibt, was ich unter Wertschätzung verstehe. Neben Texten zur Thematik „soziale Kompetenz“ lassen sich Beispiele für geschickte Diplomatie finden: „Dumm ist nicht, wer eine Dummheit begeht; sondern wer sie nachher nicht zu bedecken versteht“ (Text 126), oder „Sich vor dem Siege über den Vorgesetzten hüten! seinen Herrn zu übertreffen, ist entweder ein dummer oder ein Schicksalsstreich Sie mögen wohl, daß man ihnen hilft, jedoch nicht, daß man sie übertrifft ...“ (Text 7).

Die 300 Aphorismen Graciáns beeindruckten Arthur Schopenhauer so, dass er sie 1832 ins Deutsche übertrug. Schopenhauers Sprache klingt natürlich etwas antiquiert, ich finde die kurzen Texte dennoch lesens- und beherzigenswert. Verschiedene wohlfeile Ausgaben sind im Buchhandel erhältlich, z.B.:

Gracián, Balthasar: Handorakel und Kunst der Weltklugheit. Übertr. v. Arthur Schopenhauer. Hrsg. v. Arthur Hübscher. Ditzingen: Reclam Universal-Bibliothek (Nr. 2771) 1995 . ISBN 3-15-002771-3, € 4,40.

Sogar eine Ausgabe für Manager ist kürzlich erschienen: Hemel, Ulrich: "Sich vor dem Siege über Vorgesetzte hüten". Gracián für Manager. München: Hanser 2008.

ISBN 3-446-41593-9 , € 24,

Im Internet sind etwa ein Viertel der Handorakel-Texte nachzulesen unter www.balthasar-gracian.de .

4. Veranstaltungshinweise

4.1. Internationaler Frauentag

→ **Fr 06.03.09 16.30-19.30 Uhr Friedrich-Ebert-Stiftung**

Veranstaltung zum internationalen Frauentag

"Gleichgestellt in Europa: Stillstand oder Aufbruch?"

unter anderem mit Gesine Schwan, ehemalige Präsidentin der Europa-Universität Viadrina, Mag. Barbara Prammer, Präsidentin des Nationalrats der Republik Österreich und Vizepräsidentin der Sozialistischen Fraueninternationale

Veranstalter: Friedrich-Ebert Stiftung

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie hier  [103 KB] und hier.  [43 KB]

→ **So 08.03.09 11- 17 Uhr Tagungsbereich der WeiberWirtschaft
Die Gründerinnenzentrale und die WeiberWirtschaft eG laden ein:
Verkaufsmesse für Frauenunternehmen**

Tagungsbereich der WeiberWirtschaft, Anklamer Straße 38,
1. Hof, 2. Aufgang, 4. Etage, 10115 Berlin.

Kosten: Einführungspreis für Ausstellerinnen nur 10/15 Euro pro Stand

Für Besucherinnen und Besucher ist die Messe kostenlos.

Bitte melden Sie sich direkt per Telefon unter 44 02 23 45 oder

E-Mail info@gruenderinnenzentrale.de

www.gruenderinnenzentrale.de

→ **So 08.03.09 15 bis 18 Uhr Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal
Fraueninformationsbörse in Steglitz-Zehlendorf**

Veranstalterin:

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin, Frauenbeauftragte / AG
Mädchenförderung

Rathaus Zehlendorf, Bürgersaal, Teltower Damm 18, 14163 Berlin

Weitere Informationen:

Büro der Frauenbeauftragten unter Telefon: (030) 90299-5354 oder [Internet](#) 

→ **Mi 11.03.09 19:00 Uhr ver.di-Haus, Raum 6.05**

Man muss von Arbeit leben können. Frau auch.

Ohne existenzsicherndes Einkommen keine Emanzipation.

ver.di-Haus, Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin (Mitte)

Anmeldung erwünscht bei Heidemarie Gerstle, E-Mail:

heidemarie.gerstle@verdi.de

Weitere Veranstaltungen z.B. unter: http://www.aviva-berlin.de/aviva/content_Public%20Affairs_Politik%20+%20Wirtschaft.php?id=10616 **oder** <http://www.frauenmaerz.de/26282.html>

4.2. Andere Termine

→ **Di 17.03.09 18 Uhr Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal**
Frauen in der Politik. Acht Senatorinnen 20 Jahre nach dem "Hexenfrühstück"
-Gespräch und Diskussion über die Erfahrungen in der Zeit des ersten rot-grünen
Senats.Moderation: Daniela Honigmann (August-Bebel-Institut) und
Tanja Berger (Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Anmeldung erforderlich unter:

August Bebel Institut, Müllerstr. 163, 13353 Berlin, Tel. (030) 4692-122,
www.august-bebel-institut.de

→ **So 22.03.09 20:00 Uhr Kammermusiksaal der Philharmonie**

Das Frauenblasorchester Berlin - ...

spielt von Klassik bis Jazz alles! Und Sie können dabei sein!

Es erwartet Sie ein buntes Programm durch musikalische Stile und Zeiten,
unterhaltsame Moderationen, ein Einblick in das Können der 60 Frauen und
bestimmt auch

einige Überraschungen!

Was es kostet ... ?

Kategorie I 18 € (bereits ausverkauft!)

Kategorie II 16 €

Kategorie III 14 €

Kategorie IV 12 €

Online Bestellungen ... auf der Homepage www.frauenblasorchester-berlin.de
unter dem Link Kartenbestellung.

→ **Mo 20.4.2009 19-21 Uhr**

Beginn der neuen Coaching-Gruppe für Frauen in Leitungspositionen

Die Beratungsgruppe trifft sich zu 10 Terminen für ein Jahr. Inhalte sind:
Selbstpräsentation, Rollenanalyse, Gesprächsführung, Konfliktmanagement,
Delegation, Stressreduktion. Es wird auf dem Hintergrund der eigenen
Führungserfahrungen gearbeitet. Kosten: 80 Euro pro Termin.

Informationen und Anmeldung zum Vorgespräch bis zum 27.3.09

Berliner Frauenbund 1945 e.V., Marina Matthies, Tel.:030 2183934, info@die-loewin.de,
www.die-loewin.de

→ **Do 23.04.09 Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag 2009**

Was passiert am Girls' Day?

Am Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag haben Schülerinnen Einblick in Berufsfelder,
die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. In
erster Linie bieten technische Unternehmen und Abteilungen, sowie Hochschulen,
Forschungszentren und ähnliche Einrichtungen am Girls' Day Veranstaltungen für
Mädchen an.

Veranstaltungen finden Sie auf der Aktionslandkarte unter <http://www.girls-day.de> . Mädchen finden unter [Aktion suchen!](#) einen Girls' Day Platz und melden
sich online oder telefonisch dort an.

In Charlottenburg-Wilmersdorf gibt es auch einen Boys' Day! Infos hierzu unter:
<http://www.boysday-berlin.de/>

→ **Mo 27.04.09, 20 Uhr**

„Lesbische ALTERNativen“ – Alltagsleben, Erwartungen, Wünsche

EWA e.V. Frauenzentrum, Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin
Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung,
Tel.: (030) 6126074, guth@bildungswerk-boell.de
Weitere Veranstaltungen zu Geschlechterdemokratie und Frauenpolitik von März
bis Juni 2009 im EWA e.V.-Frauenzentrum, Prenzlauer Allee 6, 10405 Berlin
<http://www.ewa-frauenzentrum.de/>

➔ **Mo 04.05.09 18:30-20:00 Uhr Berliner Frauenbund 1945 e.V. Eine „starke Frau“: Birgit Daiber**

Geschäftsführerin der Rosa Luxemburg Stiftung in Brüssel – eine
Europäerin
Berliner Frauenbund 1945 e.V., Ansbacher Str. 63, 10777 Berlin
Tel.: (030) 218 39 34

➔ **Sa 09.05. - So 10.05.09 10 – 18 Uhr
Rhetorik intensiv**

Seminarbeitrag: 85 Euro mit Übernachtung/ ermäßigt: 65 Euro mit
Übernachtung

Anmeldeschluss: 01.05.2009

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg, Tel.: 0331-2800786, anmeldung@boell-brandenburg.de, www.boell-brandenburg.de

➔ **15.05. -17.05.09, Fr 18-21 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr
Argumentieren und überzeugen, Rhetorik-Workshop**

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Kottbusser Damm 72, 10967
Berlin,
Tel.: (030) 6126074, guth@bildungswerk-boell.de

➔ **Sa 16.05.09 ab 10 Uhr**

11. Lange Buchnacht – Literaturfest rund um die Oranienstraße

Programm unter: www.lange-buchnacht.de/programm.php

5. Impressum

Redaktionsteam:

Christa Fricke
Britta Geithe
Marianne Ludwig
Sabine Opderbeck
Saskia Thiel

Chefin vom Dienst dieser Ausgabe:

Sabine Opderbeck

Bildredaktion dieser Ausgabe:

Marianne Ludwig / Britta Geithe

Weitere Autorinnen:

Susanne Rothe